

Gewalt oder Gerechtigkeit



Wie soll man damit umgehen, dass es sich seit Jahrtausenden Ungerechtigkeit verfestigt hat, dass es eine reiche Minderheit schafft, die große Mehrheit nach ihren Wünschen zu lenken und diese Erde auszubeuten? Wenn sich nichts bewegt und diejenigen, die sich engagieren, abgeschlachtet oder ins Gefängnis gesteckt werden, wie soll man daran nicht verzweifeln?

Der 5. September gibt gleich dreimal eine zweifelhafte Antwort. Im Jahr 1793 beschließt die französische Nationalversammlung die Einführung von „Terrormaßnahmen zur Unterdrückung konterrevolutionärer Aktivitäten“. Es soll verhindert werden, dass die alten Machteliten wieder an die Macht kommen

und die Revolution zunichtemachen. Diesen Terrormaßnahmen fallen in den Monaten darauf 35.000 bis 40.000 Menschen zum Opfer. Im Jahr 1918 erlässt der Rat der Volkskommissare in Russland das Dekret „Über den Roten Terror“. Jedem, der zu den Gegnern der Revolution gezählt wird, drohen Konzentrationslager oder sofortiges Erschießen. Und am 5. September 1977 beginnt mit der Entführung Hanns Martin Schleyers durch die RAF der „Deutsche Herbst“. Eine Zeit des Terrors gegen ein als Unrecht empfundenes System. Wir werden das Böse niemals aus der Welt vertreiben. Wer immer es versucht hat, hat dadurch mehr Terror und Leid gebracht. Auch heute passiert es: Wenn Menschen das Empfinden haben, sie selbst oder eine Gruppe werde diskriminiert, nehmen sie sich das Recht, jeden mit verbalem Terror zu überziehen, der in ihren Augen Teil der Diskriminierung ist. Cancel culture und Shitstorms im Internet sind auch Auswüchse von Tugendterror. Auch mit diesem Terror werden wir das Paradies auf Erden nicht erreichen. Und gleichzeitig gilt Jesu Botschaft: Das Reich Gottes ist mitten unter euch. Wenn wir mit diesem Menschen, der uns jetzt begegnet, wertschätzend und respektvoll umgehen, dann ist für diesen Moment das Reich Gottes gegenwärtig.

Der 5. September bietet noch eine andere Antwort. An diesem Tag im Jahr 1997 starb Mutter Teresa, Gründerin des Ordens Missionarinnen der Nächstenliebe. Sie steht als Gegenmodell zur Veränderung durch Gewalt und Terror. Immer wieder musste sie Ohnmacht erleben und immer wieder hat sie ihr großes „Trotzdem“ gelebt – für diesen konkreten Menschen. Immer hat sie den Menschen, der ihr begegnete, seine Würde erfahren lassen, auch noch in seinem Sterben. Als Christen müssen wir jeden Tag Antwort geben auf die Frage: Wofür wollen wir leben? Für Macht und Einfluss? Für Komfort, für Reichtum und Wohlstand, auch wenn er auf Kosten von anderen existiert? Oder für das Reich Gottes, das wir nicht herstellen, aber für das wir uns bereithalten können? Mit seiner Bereitschaft zur Hingabe hat Jesus das System der Macht, der Ungerechtigkeit, von innen heraus verändert. Gerade in seinem Sterben hat er das Böse und das Unrecht besiegt, weil er sich nicht der Logik von Gewalt und Gegengewalt unterworfen hat. Das Reich Gottes ist mitten unter euch. Wir können es erfahrbar machen. Mit Gewalt herbeikämpfen können wir es nicht.

Klaus Metzger-Beck

Bild: MutterTeresa Bild: Túrelío / CC-by-sa 3.0 / Quelle: Wikimedia Commons
In: Pfarrbriefservice.de

Neues aus dem Pastoralverbund Stockkämpfen
St. Marien u. St. Nikolaus, Borgholzhausen-Brincke
Herz-Jesu, Halle mit St. Michael, Werther
St. Johannes Evangelist Stockkämpfen, Halle
St. Hedwig, Steinhagen
St. Michael, Vermold



Im Augenblick stehen wir nach Meinung des Robert-Koch Institutes am Beginn der 4. Coronawelle. Eine 2-G-Regelung wird der 3-G-Regelung entgegen gehalten. Ab Oktober sollen die Schnelltests

kostenpflichtig werden. Warum werden nicht deutliche Regelungen vor der Bundestagswahl ausgesprochen?

Die Flutkatastrophe nach den sintflutartigen Regenfällen und die damit verbundenen Toten und Geschädigten haben unser Land wie nie nach dem 2. Weltkrieg wach gerüttelt. Die Klimakatastrophe ist für jeden sicht- und fühlbar geworden. Hoffentlich werden die staatlichen Hilfen nicht zu Wahlkampfzwecken missbraucht. Die Spendenbereitschaft vieler, vieler Mitbürger ist beeindruckend. Die persönlichen Hilfen, sei es an der Schippe oder durch Sach- und Geldspenden ist hoch.

Die Rückflugkatastrophe in Afghanistan hat mich zornig gemacht. Warum konnte man nicht 6 Wochen vorher mit den Rückflügen beginnen? Die Bilder von Menschen, die sich an Flugzeuge klammerten, haben mich erschüttert. Dafür ist unsere Regierungskoalition mit verantwortlich. Hier hilft es nicht, wenn einer die Schuld auf den anderen schiebt. Unsere Regierung hat nach meiner Meinung versagt.

Kann ich ob solcher Ereignisse eigentlich an einen erlösenden, befreienden und gnädigen Gott glauben? Mir fällt es schwer. Jesus Christus hat sein Leben für einen jeden von uns gelebt, er tat es für jeden Coronatoten und-erkrankten, er tat es für die Opfer der Regenflut, er tat es für die Menschen in Afghanistan, er tat es für die vielen Menschen, die auf der ganzen Welt ihrer Menschenwürde beraubt und ermordet wurden und werden.

Was können wir tun, um Leid zu verhindern oder zu lindern? Christus hat keine anderen Arme, als unsere Arme. Denken wir an das Hauptgebot. Du sollst Gott, deinen Herrn lieben und den Nächsten wie dich selbst.

Ihr und Euer

Heinrich Bittner, Diakon



Samstag	04.09.2021	17.00 Uhr 18.30 Uhr	Halle Steinhagen	23. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe Hl. Messe
Sonntag	05.09.2021	10.00 Uhr 10.00 Uhr 11.15 Uhr 11.15 Uhr 11.15 Uhr 17.00 Uhr	Borgholzhausen Halle Steinhagen Vermold Werther Vermold	Wort-Gottes-Feier Hl. Messe Familienmesse Wort-Gottes-Feier Wort-Gottes-Feier Hl. Messe in kroatischer Sprache
Dienstag	07.09.2021	18.00 Uhr	Vermold	Hl. Messe
Mittwoch	08.09.2021	18.00 Uhr	Stockkämpen	Mariä Geburt Hl. Messe
Donnerstag	09.09.2021	18.00 Uhr	Brincke	Hl. Messe
Freitag	10.09.2021	09.00 Uhr 09.00 Uhr 16.00 Uhr 17.00 Uhr 17.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Halle Vermold Stockkämpen Hörste ev. Kirche Steinhagen Borgholz. ev. Ki. Vermold ev. Ki.	Hl. Messe Hl. Messe Trauung Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
Samstag	11.09.2021	11.00 Uhr 11.00 Uhr 13.00 Uhr 14.30 Uhr 17.00 Uhr 18.30 Uhr	Vermold Halle Steinhagen Halle Halle Steinhagen	24. Sonntag im Jahreskreis Taufe Taufe Taufe Taufe Hl. Messe Hl. Messe
Sonntag	12.09.2021	10.00 Uhr 10.00 Uhr 11.15 Uhr 11.15 Uhr 11.15 Uhr	Borgholzhausen Halle Steinhagen Vermold Werther	Hl. Messe Hl. Messe Wort-Gottes-Feier Hl. Messe Hl. Messe
Dienstag	14.09.2021	18.00 Uhr	Vermold	Kreuzerhöhung Hl. Messe
Mittwoch	15.09.2021	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Stockkämpen Steinhagen	Hl. Messe Hl. Messe
Donnerstag	16.09.2021	18.00 Uhr	Brincke	Hl. Messe
Freitag	17.09.2021	09.00 Uhr 15.00 Uhr 18.00 Uhr	Halle Halle Vermold	Hl. Messe Trauung Hl. Messe



Samstag	18.09.2021	17.00 Uhr 18.30 Uhr	Halle Steinhagen	25. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe Hl. Messe
Sonntag	19.09.2021	10.00 Uhr 10.00 Uhr 11.15 Uhr 11.15 Uhr 11.15 Uhr 14.00 Uhr 17.00 Uhr	Borgholzhausen Halle Steinhagen Versmold Werther Borgholzhausen Versmold	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe Wort-Gottes-Feier Taufe Hl. Messe in kroatischer Sprache
Mittwoch	22.09.2021	18.00 Uhr	Stockkämpen	Hl. Messe
Freitag	24.09.2021	09.00 Uhr 18.00 Uhr	Halle Versmold	Hl. Messe Hl. Messe
Samstag	25.09.2021	17.00 Uhr 18.30 Uhr	Halle Steinhagen	26. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe Hl. Messe
Sonntag	26.09.2021	10.00 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr 11.15 Uhr 11.15 Uhr	Borgholzhausen Halle Steinhagen Versmold Werther	Hl. Messe Wort-Gottes-Feier Wort-Gottes-Feier Wort-Gottes-Feier Hl. Messe mit Aufnahme der neuen Messdiener/innen

Weltgebetstag – Gottesdienste am Freitag, 10.9.

Im März hat Corona dem Weltgebetstag der Frauen noch einen Strich durch die Rechnung gemacht. Doch jetzt wird er unter dem Motto „Worauf bauen wir?“ – am Freitag, 10. September in Halle-Hörste, Borgholzhausen, Steinhagen und Versmold endlich nachgeholt. In diesem Jahr werden die Frauen aus Vanuatu im Gottesdienst zu Wort kommen und aus ihrem Land berichten! Das kleine Land, das aus 83 Inseln besteht und im Pazifik liegt, gleicht einem Paradies: Regenwald, bunte Korallenriffe, Traumstrände, Palmen... Allerdings ist das Land stark vom Klimawandel betroffen: der Meeresspiegel steigt, tropische Wirbelstürme sowie die (Wasser-) Temperatur nehmen zu. Auch für Frauen ist Vanuatu kein Paradies: die Rollenverteilung von Mann und Frau ist sehr traditionell. Die Frauen kümmern sich um den Haushalt, Kinder und die Pflege von Seniorinnen und Senioren. Die Männer hingegen treffen die Entscheidungen. Bei Verstößen seitens der Frauen drohen Schläge. Trotzdem: die Frauen sind stolz auf ihr Land und zeigen gern ein Lächeln im Gesicht. Weil sie wissen, worauf sie bauen!? Die Gottesdienstzeiten und -orte finden Sie auf Seite 2. In Versmold besteht vor dem Gottesdienst die Möglichkeit, bereits ab 17 Uhr im ev. Gemeindehaus mehr über das Partnerland Vanuatu zu erfahren.

Geht doch! Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit am 21.9.21 im Dekanat Rietberg-Wiedenbrück

Der ökumenische Klimapilgerweg hat die Klimagerechtigkeit u.a. gegenüber zukünftigen Generationen und gegenüber dem globalen Süden fest im Blick, dieses Jahr schwerpunktmäßig die Mobilitätswende und die Agrar- und Ernährungswende. Unterwegs werden Schmerzpunkte und Kraftorte für das Klima und eine gesunde Erde besucht. Dabei durchquert die Gruppe zwischen dem 16. u. 21.09. auch das Erzbistum Paderborn. Von Bielefeld aus führt der Weg am 21.9. über Steinhagen und Brockhagen ca. 23 Kilometer durch das Dekanat Rietberg-Wiedenbrück bis Marienfeld. Mitpilgern ist auch nur einen Tag oder ein noch kleineres Stück des Weges möglich! Eine Anmeldung ist unter Corona-Gesichtspunkten erforderlich. Melden Sie sich bitte bis zum 14.9. bei Marion Forthaus an: Tel. 05425 / 93 29 02 oder marion.forthaus@pastoralverbund-stockkaempen.de. Ein breites ökumenisches Bündnis der katholischen Bischöfe, evangelischen Landeskirchen und kirchlichen Hilfswerke (Misereor, Brot für die Welt, Missio, Renovabis, Sternsinger, Adveniat) in Deutschland trägt den Klimapilgerweg. Infos auch im Dekanat Rietberg-Wiedenbrück.

Caritas- Kollekte am 19.9. unter dem Motto: „Das Machen Wir Gemeinsam“

Ein weiterer Coronaherbst liegt vor uns. Die Auswirkungen der Pandemie und der Lockdowns werden uns noch lange Zeit begleiten. Die Langzeitfolgen für Einzelne, aber auch für die Gesamtgesellschaft sind nach wie vor kaum abzusehen. Mitten in der langersehnten pandemischen Entspannungsphase hat uns im Sommer überdies die Flutkatastrophe getroffen. Im Erzbistum Paderborn sind vor allem in Hagen, aber auch im Umfeld von Iserlohn, Unna und Sundern sehr hohe Sachschäden entstanden und viele Menschen stehen vor den Trümmern ihrer Existenz. Mit der Kollekte unterstützen Spenderinnen und Spender die vielfältigen Hilfsangebote und Dienste der Caritas, sowohl auf der Ebene des Pastoralverbundes als auch in der verbandlichen Caritas im Erzbistum Paderborn.

Amtszeit als Dechant ist nach 28 Jahren beendet

Das Dekanat Rietberg-Wiedenbrück hat einen neuen Dechanten. Pfarrer Thomas Hengstebeck wurde in St. Clemens Rheda am 2. Juli in sein neues Amt eingeführt. Die Wahl, die von Erzbischof Becker bestätigt wurde, war bereits im Frühjahr erfolgt. Damit beginnt nach 28 Jahren der Amtszeit des Haller Pfarrers Josef Dieste als Dechant nun auch ein ganz neues Dekanatsteam mit der Aufgabe, das zweitgrößte Dekanat im Erzbistum Paderborn zu lenken und die Mittlerrolle zwischen Erzbistum und Pfarrgemeinden zu pflegen. Mit im neuen Team ist als 2. stellv. Dechant Pastor Michael Krischer aus Vermold. Alle guten Wünsche!

Wieder Messe in Stockkämpen

Ab Mittwoch 8.9. wird die Werktagmesse wieder in Stockkämpen gefeiert. Sie entfällt dann in Herz Jesu! Da weiterhin die Abstandsregel gilt, ist dort nur Platz für ca. 14 Personen!

Und dann wachsen mir Flügel

Meditatives Tanzen startet wieder
Beim Meditativen Tanzen finden wir durch die Achtsamkeit für uns selbst und die Gemeinschaftserfahrung mit anderen Frauen zu einer Balance von Leib und Seele, wie es bereits uralte Traditionen gespiegelt haben. Nach der langen Wartezeit durch die Corona-Pandemie können wir uns wieder auf schöne Abende freuen! Der erste Termin ist am Dienstag, 28.9. um 19 Uhr im Gemeindezentrum OASE. Für die Teilnahme gilt: Geimpft-Genesen oder Getestet.
Ursula Steinhaus

325 Jahre Stockkämpen

Jubiläums-Sondergottesdienst am 30.9.
Am Donnerstag, 30.9.2021 jährt sich die Kirchweihe in Stockkämpen zum 325. Mal. Daher wird dort um 18 Uhr ein Jubiläums-Hochamt gefeiert. Bei diesem Sondergottesdienst werden in der kleinen Kirche in Stockkämpen das Abstandsgebot aufgehoben; es kann dann aber nur teilnehmen, wer entweder geimpft, genesen oder getestet ist! Nachweise sind bitte mitzubringen.

Pilgertag - 3. Oktober

Herzlich laden wir ein, am Sonntag, 3.10. in Gemeinschaft pilgernd unterwegs zu sein auf einem der vielen Pilgerwege unserer Region. Ca. 15 km werden wir zusammen gehen. Mehr Informationen zum Tag wie Treffpunkt, Zeiten etc. sowie Anmeldung bis zum 1.10. bei Marion Forthaus oder auf der Homepage des Pastoralverbundes.

Bitte beachten!

Urlaubsbedingt finden im September an den Werktagen nicht immer die gewohnten Messen statt! Bitte daher die Gottesdienstzeiten im Innenteil beachten!

Wir gratulieren!

All denen, die in diesen Wochen ihren Geburtstag feiern, wünschen wir ein gutes neues Lebensjahr und Gottes reichen Segen!

Wir gedenken der Verstorbenen!

Schriftworte:

Schriftworte für Werktage u. Sonntage:
www.erzabtei-beuron.de/schott/

Beichtgelegenheit zur Zeit nur nach persönlicher Vereinbarung

Kollektenergebnisse:

Kollekte am 14./15.8. für besondere Aufgaben der Weltkirche
Halle/Werther: 129,60 EUR
Steinhagen: 49,12 EUR
Vermold 82,07 EUR
Borgholzhausen: 30,90 EUR

Kollekte am 21./22.8. für die Kirchbullis in Ha-We / Sthg; in Ve/Bo für Blumenschmuck (eigene Gemeinde)
Halle/Werther: 95,20 EUR
Steinhagen: 35,00 EUR
Vermold 43,93 EUR
Borgholzhausen: 22,00 EUR

Kollekte am 28./29.8. für die Pfarrnachrichten „Gemeinsam“ (eigene Gemeinde)
Halle/Werther: 118,58 EUR
Steinhagen: 40,00 EUR
Vermold 31,88 EUR
Borgholzhausen: 42,48 EUR

Kollektenzwecke:

Kollekte am 4./5.9. für die Kirchen und Gemeindezentren (eigene Gemeinde)

Kollekte am 11./12.9. Welttag der Kommunikationsmittel

Kollekte am 18./19.9. für die Caritas (50% verbleiben in der eigenen Gemeinde)

Kollekte am 25./26.9. für die Förderung von Priesterberufen in Lateinamerika

Bitte legen Sie Ihre Spende in das Kollektenkörbchen am Ausgang! Danke!

V.i.S.d.P.:
Pfarrer Josef Dieste, Halle

Im Notfall: 0175 55 80 606

Pfarrbüros im Pastoralverbund:
Pfarrsekretärin Gordana Boljat
Pfarrsekretärin Beate Cloes

Zentrales Pfarrbüro Halle
Bismarckstr. 13, 33790 Halle (Westf.)
Telefon 05201 / 9 71 93 80 Fax 9 71 93 82
pfarrbuero@
pastoralverbund-stockkaempen.de
Mo.+ Fr. 10 -11.30 Uhr; Mi 16.30-18 Uhr

Pfarrbüro Steinhagen
St.-Hedwig-Str. 12, 33803 Steinhagen
Telefon 05204 / 22 74 Fax 8 91 80
pfarrbuero@
pastoralverbund-stockkaempen.de

Pfarrbüro Vermold
Kämpenstr. 8, 33775 Vermold
Telefon 05423 / 24 35, Fax 9 51 68 35
pfarrbuero@
pastoralverbund-stockkaempen.de

Verwaltungsleiter Thomas Rudolph
05201 / 9 71 93 85 oder 0151 15 62 25 64
thomas.rudolph@
pastoralverbund-stockkaempen.de

Pfarrer Josef Dieste
05201 / 9 71 93 80
josef.dieste@
pastoralverbund-stockkaempen.de

Pastor Michael Krischer
05423 / 24 35
michael.krischer@
pastoralverbund-stockkaempen.de

Pfarrer i. R. Manfred Risse
05425 / 2 45

Diakon Heinrich Bittner
05204 / 8 70 02 22
heinrich.bittner@
pastoralverbund-stockkaempen.de

Gemeindereferentin Marion Forthaus
05425 / 93 29 02
marion.forthaus@
pastoralverbund-stockkaempen.de

Gemeindereferent Simon Wolter
05204 / 9 29 83 24
simon.wolter@
pastoralverbund-stockkaempen.de

